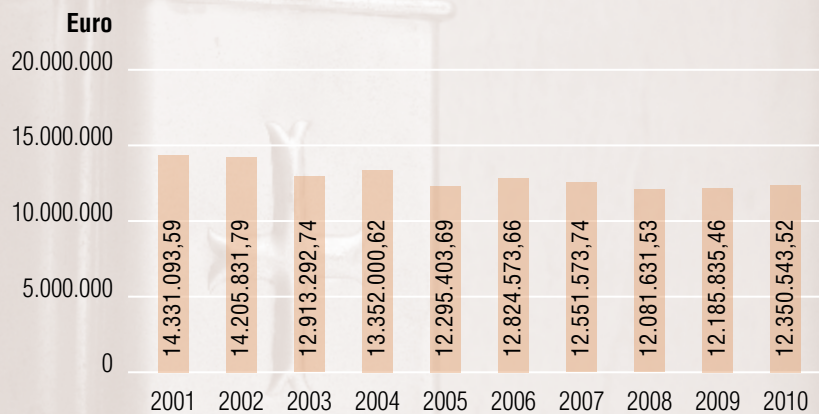


## Opfer in der Landeskirche

Opferentwicklung 2001 bis 2010



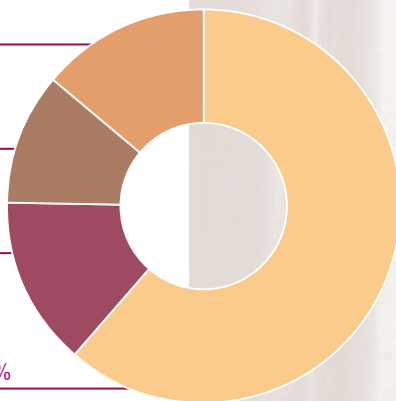
Opferaufkommen und -verteilung

Sonstige 13,65 %

Diakonie 10,91 %

Weltmission 13,92 %

Brot für die Welt 61,52 %



	in Euro	in %
Brot für die Welt	7.597.838,00	61,52
Opfer für Weltmission	1.718.785,46	13,92
Diakonie	1.347.887,74	10,91
<b>Sonstige</b>		
Karfreitag (Hilfen für Osteuropa)	305.479,25	2,47
Gustav-Adolf-Werk (Diasporaarbeit)	244.303,55	1,98
Reformationsfest (Bibelverbreitung)	228.652,89	1,86
Pfingstfest (aktuelle Notstände)	228.033,33	1,85
Lätare / Studienhilfe	178.114,33	1,44
EKD-Pflichtopfer (Ökumene/Auslandsarb.)	171.542,61	1,39
Erscheinungsfest (Missionsgesellschaften)	116.672,23	0,94
Opfer am Israelsonntag	116.505,40	0,94
Opfer für Friedensdienste	96.728,73	0,78
<b>Summe</b>	<b>12.350.543,52</b>	<b>100,00</b>

## Opferaufkommen

In einem Kollektenplan legt die Landeskirche jedes Jahr Opfer fest, die in allen Kirchengemeinden zu erheben sind. Daneben werden weitere Opfer empfohlen, über deren Durchführung jeweils der örtliche Kirchengemeinderat entscheidet. Die Opfer verbleiben nicht bei der Landeskirche, sondern werden entsprechend dem ausgeschriebenen Opferzweck an Dritte weitergeleitet.

Das Gesamtaufkommen der im Kollektenplan genannten Opfer liegt in den letzten zehn Jahren im Schnitt bei 12,9 Millionen Euro. Der Betrag enthält mit Ausnahme des Opfers für die Jugendarbeit, das in den Kirchenbezirken verbleibt, die Pflichtopfer am Erscheinungsfest (für die Mission), das Frühjahrsopfer für die Diakonie, das Opfer für die Studienhilfe, das Karfreitagsopfer (für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“), das Opfer für besondere gesamtkirchliche Aufgaben und für Ökumene und Auslandsarbeit, das Pfingstfestopfer (für aktuelle Notstände), das Opfer am Tag der Diakonie im Sommer, das Opfer für den Dienst an Israel, das Herbstopfer für die Diakonie in Landes- und Gesamtkirche, das Opfer am Reformationfest (für die Bibelverbreitung in der Welt), das Opfer am 1. Advent für das Gustav-Adolf-Werk, das Opfer für Friedensdienste und das Opfer am Christfest für „Brot für die Welt“.

Das meiste Geld haben die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste im vergangenen Jahr für das Opfer für „Brot für die Welt“ gegeben: 7,6 Millionen Euro, über 60 Prozent am Gesamtaufkommen, kamen am Christfest zusammen. Beim Opfer für die Weltmission gaben die Gottesdienstbesucher am Erscheinungsfest knapp 1,8 Millionen Euro. Für die Diakonie wurde an drei Terminen einschließlich Haus- und Straßensammlung gut 1,3 Millionen Euro gesammelt. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

